

# Gemeindebrief

für die Mitglieder der evangelisch-lutherischen  
**Dorotheen-Kirchengemeinde**

aus Anklam, Eggermühlen, Kettenkamp und Nortrup-Loxten  
Nr. 3/2022 \* September bis November 2022



In dieser Ausgabe:

Seite 4: Kirchenführer Hans-Werner Wieland mit Zertifikat

Seite 6: Die BimBamBinis sind da

Seite 16: Interview mit Werner Kottmann

# WILLKOMMENSGRUß

Liebe Leserinnen und Leser,

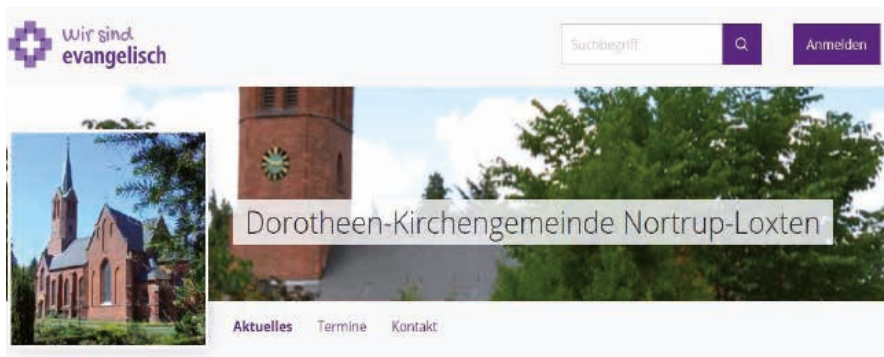
der Sommer geht – der Herbst kommt, und Sie halten unseren neuen Gemeindebrief für die Monate September, Oktober, November in den Händen. Der Sommerurlaub bzw. die Sommerferien liegen nun hinter uns und wir wollen doch hoffen, dass viele sich ein wenig erholen konnten und nun gesund und munter (wieder) zuhause sind. Allerdings war dieser Sommer leider extrem negativ geprägt durch den angstschürenden Ukraine-Krieg und die dadurch resultierende Energiekrise, die uns immer mehr verunsichert. Und auch Corona ist weiterhin überaus präsent, hält uns weiter in Atem und wir wissen nicht, ob uns eine weitere Welle bevorsteht. Wir dürfen aber trotzdem die Hoffnung nicht verlieren und mit viel Gottvertrauen die uns auferlegten neuen Herausforderungen unverzagt annehmen.

In dem Sinne alles Gute

Euer Redaktionsteam

Besuchen Sie uns gern auf unserer Website:

<https://dorotheen-kirchengemeinde.wir.e.de>



Unsere Bankverbindung - **IBAN: DE63 2655 1540 0015 9011 50**

Kirchenkreisverband Osnabrück Stadt- und Land

(bitte auf Überweisungen angeben: **HHSt. 7022**)

Liebe Gemeinde,  
aus dem Autoradio erklingt das  
Lied „Ist da jemand“ von Adel Ta-  
wil. Ich bin gerade auf dem Weg zu  
einem Taufgespräch.

Die Liedzeilen nehmen mich mit in  
meine eigenen Fragen:

*Ist da jemand, der mein Herz ver-  
steht? Der sieht, wie es mir wirklich  
geht. Ist da jemand, der an mich  
glaubt und der mich begleitet in  
stürmischen Zeiten? Ist da jemand,  
der mir meine Angst nimmt?*

Vielleicht geht es Ihnen an man-  
chen Tagen auch so, wie es im Lied  
heißt: Sie schauen nach oben und  
sind sich nicht sicher, ob da jemand  
ist. Vielleicht haben Sie gerade das  
Gefühl, mehr schlecht als recht  
durchs Leben zu gehen. Sie müssen  
an jedem Tag das Gefühl von Ein-  
samkeit aushalten, Sie versuchen  
den Gedanken der diagnostizierten  
Krankheit oder die anstehende  
Operation anzunehmen. Die Pro-  
bleme der Welt, die großen und klei-  
nen, bereiten Sorge.

Auf dem Weg zu meinem Taufge-  
spräch merke ich, wie das Lied  
mich berührt. Bei jeder Taufe hoffe  
ich, dass die Täuflinge einmal er-  
kennen, dass Gott jemand ist, der da  
ist. Für die Konfirmand\*innen  
wünsche ich mir das; für die Besu-  
cher\*innen im Gottesdienst; für die,  
die nach Gott fragen und suchen;

für die, die zweifeln - dass der  
Glaube nicht abstrakt bleibt, son-  
dern dass Gott jemand ist, an den  
wir uns wenden können, der uns  
versteht.

Mir hilft es zu wissen, dass Gott  
mich versteht und an mich glaubt.  
Er trägt meine Lasten mit mir. Er  
schenkt immer wieder kleine und  
große Wunder: Diese eine Begeg-  
nung, die mir Kraft gibt; der Blick  
in die Schöpfung und ich merke,  
wie Gott mich begleitet.

Menschen finden im Glauben einen  
Halt, sie bringen es zur Sprache:  
„Und ob ich schon wanderte im  
finstern Tal, fürchte ich kein Un-  
glück, denn du bist bei mir.“ Der  
Beter von Psalm 23 hatte die tiefe  
Gewissheit, dass da jemand ist, der  
ihm beisteht auch in der schwersten  
Stunde seines Lebens.

Kurz bevor ich zum verabredeten  
Termin eintreffe, singt Adel Tawil  
die letzten Zeilen und bringt es für  
mich neu zur Sprache:

*„Du stehst auf mit jedem neuen  
Tag, weil du weißt, dass die Stimme  
in dir sagt: Da ist jemand, der dein  
Herz versteht und der mit dir bis  
ans Ende geht, wenn du selber nicht  
mehr an dich glaubst, dann ist da  
jemand! Der dir den Schatten von  
der Seele nimmt und dich sicher  
nach Hause bringt. Immer wenn du  
es am meisten brauchst, dann ist da  
jemand!“*

Ihre Pastorin, Julia Sluiter

### **Hans-Werner Wieland hat die Kirchenführerprüfung bestanden und ist somit zertifizierter ehrenamtlicher Kirchenführer!**

Mit seiner bestandenen Prüfung nach 120 Unterrichtsstunden und einer schriftlichen Prüfung über die Dorotheenkirche hat Hans-Werner Wieland das Zertifikat „Ehrenamtlicher Kirchenführer“ erworben. Die Lizenz berechtigt ihn dazu, auch in fremden Kirchen Führungen anzubieten. Am 2. September 2022 wird ihm diese Auszeichnung in einem festlichen Gottesdienst in der Peter- und Paul-Kirche in Hermannsburg durch Diakon Klaus Stemmann, Leiter des „Haus kirchlicher Dienste“ der ev. Landeskirche in Hannover und gleichzeitig auch Kursleiter, verliehen.

Bei seiner praktischen Prüfung in Nortrup-Loxten war neben Klaus Stemmann auch Annette Lehmann von „Kirche im Tourismus“ als Prüferin zugegen.



Zu seiner Führung hatte H.-W. Wieland das Team „offene Kirche“, Pastorin Julia Sluiter, Karl-Heinz Ruwe und Peter Hohnhorst vom Marketing-Tourismusverbund Artland eingeladen. Die 17-köpfige Delegation führte er über drei Außenstationen in die Dorotheenkirche zum Schwerpunkt Altar und Kanzel. Hier angekommen, zündeten die Teilnehmer\*innen eine

Kerze an der Osterkerze an und ließen Raum und Objekte auf sich wirken.

H.-W. Wieland erzählte über Altar, Altaraufbau, Kreuz, Kruzifix, Inschriften und Kanzel und bezog auch Farb- und Zahlensymbole mit ein.

Abschließend sprachen alle gemeinsam ein Gebet aus den Benediktinischen Impulsen. Zum Schluss war die Gruppe dann gerne bereit, mit Herrn Wieland zwei Strophen des Liedes „Geh aus, mein Herz und suche Freud“ mit der Gitarrenbegleitung von Karl-Heinz Ruwe zu singen.

**Mit seinem Begrüßungsspruch „Porta patet, cor magis – Das Tor steht offen, das Herz noch mehr“, wird Hans-Werner Wieland hoffentlich noch viele Gäste begrüßen.**

Wenn auch mit Verspätung, so konnten die Jubilare der Jahrgänge 1970/71, 1960/61 und 1955/56 in diesem Jahr ihre Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmation feiern. In einem Gottesdienst wurde der vergangenen Zeit gedacht. Es wurde daran erinnert, dass Wort Gottes an jedem Tag neu gilt. Er bleibt über die Jahre hinweg ein treuer Gott. Und jenes Wort, das man sich einst als Konfirmationsspruch ausgesucht hat oder einem zugesprochen wurde, verliert nicht an Bedeutung. Eine Einladung sich den eigenen Konfirmationsspruch noch einmal vor Augen zu führen.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde dieser Tag mit einem gemeinsamen Mittagessen abgerundet.



Monatsspruch  
SEPTEMBER  
2022

Gott **lieben**, das ist  
die allerschönste **Weisheit.** «

JESUS SIRACH 1,10

## BIMBAMBINIS

Es gibt das schöne afrikanische Sprichwort: „Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen, ein Kind stark zu machen“.

Es drückt aus, dass Eltern ihr Kind nicht ausschließlich alleine beim Großwerden begleiten und unterstützen. In einer Gemeinschaft ist jeder für jeden da. Die Gruppe „BimBamBinis“ soll Raum für Austausch unter Eltern geben und Kindern die Möglichkeit bieten, mit anderen Kindern in Kontakt zu treten. Mit heiteren Liedern und viel Spaß schaffen wir einen Begegnungsort für jedermann.

Wir treffen uns dienstags von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr in den Räumlichkeiten



des Gemeindehauses oder bei gutem Wetter auch gerne draußen auf der großen Wiese dahinter. Zielgruppe sind Schwangere und Eltern/Großeltern und ihre Kinder im Alter von 0 bis 4 Jahren. Geschwisterkinder sind natürlich auch herzlich willkommen. Kommt vorbei, wir freuen uns auf euch!

*Lena Müller*

*Foto: Julia Sluiter*



Zusammen mit dem Energiedienstleister Westenergie, der Gemeinde Nortrup und der Ev. Gemeindebücherei ist es gelungen, auf dem Rathausvorplatz in Nortrup einen offenen Bücherschrank aufzustellen. Alle Beteiligten freuen sich darauf, dass der Schrank von der Bevölkerung rege genutzt und zu einem festen Treffpunkt in der Gemeinde wird.

Der Bücherschrank ist ein jederzeit offenes Bücherregal für alle Bürger\*innen und eine Anlaufstelle für alle Leseratten. Hier kann jeder ganz einfach und kostenlos ein Buch herausnehmen, es ausleihen oder auch ein eigenes ausgelesenes Buch hineinlegen. Eben nach dem Prinzip: „Stöbern und Entdecken“.

Thomas Jablonski, Kommunalmanager der Westenergie, wies bei der Eröffnung Mitte Juli darauf hin, dass diese Mini-Bibliothek aus wetterfestem Cortenstahl mit selbsttätig schließenden Türen ausgestattet ist, so dass die Bücher jederzeit, auch bei schlechtem Wetter, geschützt sind. Der erste Westenergie-Bücherschrank wurde 2011 in Bramsche aufgestellt, inzwischen stehen weit über 100 Schränke im gesamten Verbreitungsgebiet der Westenergie.



Foto: Elke Giese



Von links nach rechts: Bürgermeister Thomas Hartsch, Christiane Hartsch (Ev. Gemeindebücherei Nortrup) Thomas Jablonski (Kommunalmanager Westenergie), Elke Giese und Christina Hausfeld (beide Ev. Gemeindebücherei Nortrup)

Als ehrenamtliche Patinnen haben sich Christiane Hartsch und Birgit Hölker von der Ev. Gemeindebücherei Nortrup bereit erklärt, regelmäßig nach dem Rechten zu schauen und die eingestellten Bücher übersichtlich in den Bücherschrank einzusortieren.

Foto: Westenergie

### FÜREINANDER

So lautet das diesjährige Motto der Woche der Diakonie des Kirchenkreises Bramsche. Im Rahmen dieser Woche findet für alle Helfer\*innen, die sich für geflüchtete Menschen aus der Ukraine einsetzen, am **Freitag, den 09.09.2022, von 16:00-18:00 Uhr** ein Treffen im Gemeindehaus in Nortrup statt. Das Treffen ist für die Ehrenamtlichen im Kirchenkreis Bramsche. Wir wollen Erfahrungen austauschen, einander zuhören und über weitere Hilfsangebote ins Gespräch kommen. **In der Woche der Diakonie finden im Kirchenkreis verschiedene Veranstaltungen statt. Eine Übersicht finden Sie dazu auf S.12.**

### ERNTEDANK

Am 02. Oktober feiern wir im Kirchenjahresfest Erntedank. Der Erntedankgottesdienst findet am **02. Oktober um 10:00 Uhr** in der Dorotheenkirche statt. Wenn Sie zum diesjährigen Kirchenschmuck Erntegaben hinzugeben möchten, können Sie diese gerne am Samstag, 1. Oktober in die Kirche bringen. Die Kirche ist ab 10 Uhr geöffnet. Herzlichen Dank!

### BUCHZEIT 2022

Endlich ist es wieder soweit. Am **Dienstag, 11. Oktober 2022, um 19:30 Uhr** findet die beliebte Veranstaltung mit einer interessanten Mischung aus Buchvorstellung und Lesung für alle interessierten Lesefreunde aus nah und fern wieder im Ev. Gemeindehaus an der Ankumer Straße in Nortrup statt. In Zusammenarbeit von Ev. Gemeindebücherei und dem Team der Buchhandlung Möllmann in Ansum werden wieder Bücher aus verschiedenen Sparten der Literatur – abseits vom sog. „Mainstream“ – in entspannter Atmosphäre vorgestellt und die „Lust auf mehr“ beim Zuhören geweckt. Weitere Infos, auch zur Anmeldung, demnächst in der Tageszeitung und der Website der Gemeindebücherei: <https://dorotheen-kirchengemeinde.wir-e.de/buecherei>

### HIMMLISCH KOCHEN

Am **Mittwoch, 29. September** findet das nächste ‘Himmlisch Kochen’ statt. Eingeladen sind alle Kinder, die in der Grundschule sind. Es wird rechtzeitig ein Flyer ausgeteilt. Bei Teilnahme bitten wir die Kinder, eine Kochschürze mitzubringen, wenn diese vorhanden ist.





## Herzliche Einladung

am Sonntag, den 11.  
September um 10 Uhr mit  
einem gemeinsamen Anfang  
in unserer  
Dorotheenkirche

**Wir freuen uns  
auf Dich!**

Alle kleinen und großen Kinder sind eingeladen mit  
uns eine Geschichte aus der Bibel zu hören, über  
Gott und die Welt zu reden, gemeinsam zu beten, zu  
basteln und zu singen.

Euer Kindergottesdienst - Team

Die nächsten Termine zur Kinderkirche sind am **09. Oktober** und am **20. November**. Am 2. Advent feiern wir in der Dorotheenkirche einen Familiengottesdienst.

Bei Fragen gerne im Pfarramt melden unter 0 54 36 / 220.

### DANKE!

Danke schön hat unsere Kirchengemeinde am 19. Juni drei Jugendlichen unserer Gemeinde gesagt, als ihnen im Rahmen eines Gottesdienstes das Kreuz auf der Weltkugel verliehen wurde. Das Kreuz ist das Logo der Ev. Jugend und wird nur an Jugendliche vergeben, die sich in der Ev. Jugend engagieren. Dies trifft auf Anna-Charlott Schlüwe, Rasheeda Möller und Marie Karpenstein in besonderer Weise zu. Der Gottesdienst stand unter dem Thema „Ihr seid das Salz der Erde“, einem Vers aus dem Matthäus-Evangelium, welcher seit über fünfzig Jahren das Motto der Ev. Jugend ist. Ihr seid das Salz! Das heißt in Bezug auf die Jugendlichen: Ihr seid die Würze der Gemeinde. Alle drei haben sich in den vergangenen zwei Jahren ganz besonders im Konfirmandenunterricht, aber auch in der Zeit der Vakanz im Gottesdienst engagiert. Dafür möchten wir an dieser Stelle noch einmal sagen: **DANKE SCHÖN!!!!**

### FRIEDENSGETET

Nach wie vor herrscht in der Ukraine der Krieg. Als Christinnen und Christen sollten wir das Gebet wahrnehmen. Beten wir für die Menschen, die darunter leiden, beten wir für Frieden.

Herzliche Einladung zum ökumenischen Friedensgebet am ersten Freitag des Monats um **19:00 Uhr**:

**02.09.2022:** Dorotheenkirche; **07.10.2022:** Dorotheenkirche;  
**04.11.2022:** St.-Aloysius-Kirche; **02.12.2022:** Dorotheenkirche

### MIT DEM FAHRRAD UNTERWEGS ZUR ZWEITEN ORGELTOUR IM ARTLAND

Am Sonntag, 11.09. um 14:00 Uhr findet die zweite Orgeltour im Artland statt. Sie beginnt in der St.-Sylvester-Kirche in Quakenbrück, wo Wonsun Jung seine Orgel vorstellen wird. Anschließend geht es per Rad nach Menslage. Dort präsentiert Christian Aumann die Kemper-Orgel von 1953 und lässt sie erklingen. Danach geht es zurück nach Quakenbrück: die Rundfahrt endet mit einer musikalischen Andacht in der St.-Marien-Kirche. Den musikalischen Part übernimmt Ji-Kyung Lee an der renovierten Kleuker-Orgel. Die Tour soll bei jedem Wetter durchgeführt werden. Bei Dauerregen und für in der Mobilität Eingeschränkte können aber auch Fahrgemeinschaften mit dem PKW gebildet werden. Die entsprechenden Personen mögen sich bitte bei

Wonsun Jung (05431 9062 243, [junglee830@gmail.com](mailto:junglee830@gmail.com)) anmelden.

Monatsspruch  
NOVEMBER  
2022

Weh denen, die **Böses gut** und  
Gutes böse nennen, die aus **Finsternis Licht**  
und aus Licht Finsternis machen, die aus  
**sauer süß** und aus süß sauer machen! «

JESAJA 5,20

## Pflegeheim Nortrup

(aus dem Jahresbericht der Heimleiterin Margarete Justa):

Das Pflegeheim Nortrup ist weiterhin zu 100% ausgelastet. Im Schnitt der letzten Monate leben in der Nortruper Einrichtung etwa 35 Frauen und 15 Männer. Da die Nachfrage nach Pflegeplätzen sehr hoch ist muss leider mit Wartelisten gearbeitet werden. Erschwerend kommt hinzu, dass fast alle ambulanten Pflegedienste keine Kapazitäten mehr zur Verfügung haben und deshalb keine Patienten mehr aufnehmen können. Wichtig sei bei sich abzeichnendem Bedarf insbesondere für das Pflegeheim eine möglichst frühzeitige Registrierung auf der Nachrückerliste, die zunächst völlig unverbindlich ist. Auch das Angebot „ambulantes Wohnen“ ist mit 12 Personen total ausgebucht und alle Wohnungen im „betreuten Wohnen“ sind seit längerem durchgehend besetzt.

Das Niveau der Alterspyramide der Bewohner\*innen des Pflegeheimes zieht wieder an mit einem Durchschnittsalter von derzeit 82 Jahren. Sieben Bewohner\*innen sind über 95 Jahre alt und neun Personen liegen im Altersbereich zwischen 90 und 95 Jahren. Die Bewohner\*innen kommen überwiegend aus Nortrup und der nahen Umgebung z.B. aus Menslage, Hahlen, Druchhorn, Vehs und Eggermühlen. Interessanterweise kann man gemeinsamen Gesprächen entnehmen, dass sich viele Bewohner\*innen gemeindeübergreifend untereinander durchaus kennen und sich dadurch heimischer fühlen.

Die Schwerstpflegebedürftigkeit nimmt leider weiter stetig zu, etwa 70% der Bewohner\*innen befinden sich in den höchsten Pflegestufen 4 und 5. Das beinhaltet eine immense Herausforderung für alle Pflegekräfte.

Wie bei der Pflegebedürftigkeit wächst auch bei den Pflegekräften die Alterspyramide und leider ist diesbezüglicher Nachwuchs extrem rar. In Nortrup ist man froh, wenigstens noch zwei Auszubildende zu haben. In diesem Zusammenhang der Hinweis, dass für das Nortruper Pflegeheim dringend Mitarbeitende im Pflege- und Hauswirtschaftsbereich gesucht werden.

Nachdem es gelungen war, Corona gut zwei Jahre lang aus dem Pflegeheim herauszuhalten, hat es die Einrichtung trotz aller Vorsichtsmaßnahmen im April nun doch noch erwischt. Gut die Hälfte der Bewohner\*innen und Mitarbeitenden wurden infiziert trotz 4-fach-Impfung der Bewohner\*innen und 3-fach-Impfung des Personals. Glücklicherweise haben alle Betroffenen die Erkrankung mit lediglich milden Symptomen relativ gut überstanden.

*Wilfried Degotschin – für die Ev. Kirchengemeinde im Pflegeheim-Beirat*

# WOCHE DER DIAKONIE

## Programm im Ev.-luth. Kirchenkreis Bramsche - Thema: „Füreinander“

Nr.	Datum/ Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
1.	So. 04.09. 10:00 Uhr	Gemeinsamer Eröffnungsgottesdienst KK Bramsche, KK Osnabrück, KK Melle	Osnabrück Ev.-luth. St. Marienkirche
2.	So. 04.09 10:00 Uhr	Diakonie-Gottesdienst	St. Thomas Kirchengemeinde Bohmte
3.	So. 04.09. 10:00 Uhr	Diakonie-Gottesdienst	Bonnus Kirchengemeinde, Bersenbrück
4.	Mo. 05.09. 18:00 - 21:00 Uhr	Grillfest für Ehrenamtliche Diakonieverein Das Netz e.V. Neustadt	Quakenbrück Restaurant Tante Tom Artlandstr. 55
5.	Di. 06.09. 10:00 – 12:00 Uhr	Café Ukraine Offener Treff, Begegnungen, Sprache, Spiele	Café Ukraine im Gemeindehaus, Ev.luth. St. Thomas Gemeinde Bohmte, Bremer Str. 70
6.	Di. 06.09. 9:00 Uhr	Feierliche Eröffnung des Frühstückstreffs	St. Johannes Kirchengemeinde Bram- sche (St. Martin Kirchengem. und Verein Füreinander e.v.“)
7.	Mi. 07.09. 11:00 – 12:30 Uhr	Netzwerktreffen "Beratung, Begleitung und Unterstü- tzung im Wittlager Land"	Gemeindehaus der St. Nikolai Kirchengemeinde Bad Essen
8.	Mi. 07.09. 18:00 – 20:00 Uhr	Kulturabend zum Thema "Ukraine"	Gemeindehaus St. Petrus Kirchengemeinde Quakenbrück
9.	Do. 08.09. 12:00 Uhr	Feierliche Eröffnung des Mittagstisches „Ein Süppchen in Ehren“	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Martin in Bramsche zusammen mit KG St. Johan- nis und „Füreinander e.V.“
10.	Do. 08.09. 16:00 – 18:00 Uhr	Begegnungen schaffen, Begegnungen begleiten, offenes Angebot der Kirchengemeinden in Bramsche	Kirchenkaffee für Geflüchtete St. Martin Bramsche
11	Do. 08.09. 18:00 Uhr	Restaurant-Abend	Pastor-Arning-Haus, Fürstenau
12.	Fr. 09.09. 9:00–11:00 Uhr	Für alle die ihr Brötchen nicht alleine essen wollen	Offener Frühstückstreff in St. Georg, Fürstenau
13.	Fr. 09.09. 10:00 – 12:00 Uhr	„Info's und Mehr“ Diakonie auf dem Markt	DWB, Chr. Pflegedienst, Hospiz-Ver- ein, KG St. Martin/St. Johannes, „Füreinander e.v.“
14.	Fr. 09.09. 16:00 – 18:00 Uhr	Helfertreff für alle die sich für geflüchtete Menschen aus der Ukraine einsetzen	<b>Gemeindehaus der Ev.-luth. Kirchen- gemeinde Nortrup</b>
15.	So. 11.09. 11:00 Uhr	Abschlussgottesdienst im Kirchenkreis Bramsche „Füreinander da sein“	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Georg, Bippin
16.	So. 11.09 10:00 Uhr	Einführungsgottesdienst für neue Mitarbeitende in der Diakonie	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Georg, Fürstenau
17.	So. 11.09. 10:00 Uhr	Diakonie-Gottesdienst	St. Marien Kirchengemeinde Ueffeln
18.	So. 11.09. 10:00 Uhr	Diakonie-Gottesdienst	St. Georg Kirchengemeinde Badbergen
19.	<b>Während der Woche der Dia- konie</b>	Werbefilm „Ehrenamtliches Engagement in der Diakonie „FÜREINANDER“	In den Kinos Ankum, Bramsche und Quakenbrück
22.	So. 11.09. 10:00 Uhr	Abschlussgottesdienst der drei Kirchenkreise	Melle – Buer

Das Team „Offene Kirche“, augenzwinkernd auch „Schließer-Truppe“ genannt, fügt sich immer mehr zu einer homogenen Gruppe innerhalb unserer Kirchengemeinde zusammen. Diese Gruppe stellt nicht nur zuverlässig und verantwortungsvoll das Öffnen und Schließen der Dorotheenkirche sicher, sondern engagiert sich vermehrt auch bei besonderen Aufgaben und ehrenamtlichen Arbeiten rund um Kirche und Friedhof. Und zu kurz kommt auf keinen Fall das gesellige Miteinander, wie u.a. das gemeinsame Frühstück zum Saisonabschluss.

Zwei Jahre lang hatte Corona jegliche Gemeinsamkeiten unterbunden, aber in diesem Jahr konnte das Team nun erstmals endlich eine sommerliche Radtour mit abschließendem gemütlichen Grillabend durchführen. Der Streckenverlauf der kleinen Tour „Rund um Nortrup“ war darauf angelegt, unserer neuen Pastorin Julia Sluiter ein wenig das schöne Umfeld Nortrups näherzubringen. Leider musste die Pastorin kurzfristig passen, sodass sich die Gruppe nach kleinem „Kaffee und Kuchen“-Imbiss ohne „geistlichen Beistand“ unter der Führung von Wilfried Degotschin auf den Weg machte. Zunächst grobe Richtung Kettenkamp ging es durch die „Winnemöhlen-Dannen“ in den Loxterort und durch Kettenkamps Stockriede über den Merschdamm zur ersten kleinen Rast am Dräisinen-Bahnhof am Moorweg. Der Weg führte die Gruppe dann weiter über Voßhammweg, Alte Poststraße und Wolthäuser Damm quer durch den Wald zum Schoorener Damm und dort zum Anwesen Krull. Teamkollegin und Küsterin Birgit Krull hatte zu einem erfrischenden „Eis-Stopp“ eingeladen und fand dankbare Abnehmer\*innen. Weiter gings dann über die Börslage und den Dahlorter Weg zum Hof von Gudrun und Hermann Buhr, die auch beide im Team aktiv sind. In dieser Pause hatten sich alle für die letzte Etappe mit „Flüssignahrung“ zünftig gestärkt und aufgrund der fortgeschrittenen Zeit musste auf die restliche Umrundung Nortrups über Suttrup und Druchhorn leider verzichtet werden. Angekommen beim Gemeindehaus hatte Pastorin Sluiter bereits den Grill angefacht und alle ließen sich in gemütlicher Runde leckere Grillwurst und kühle Getränke munden.

***Abschließend ein Aufruf: Das Team „Offene Kirche“ benötigt dringend Verstärkung. Die ehrenamtliche Tätigkeit ist nicht sehr zeitaufwendig, lediglich in zwei oder drei Wochen in der Zeit von Ostern bis zum Reformationstag die Kirche morgens bis 10 Uhr auf- und abends ab 18 Uhr wieder abschließen sowie dabei ein bisschen kontrollieren, ob alles in Ordnung ist – das ist alles. Eventuelle Rückfragen beantwortet gerne Hans-Werner Wieland unter Tel.9020 33 bzw. nimmt natürlich auch gern Anmeldungen entgegen. (Wilfried Degotschin)***

# Statistik der Kirchengemeinde Nortrup-Loxten

	2017	2018	2019	2020	2021
Taufen	30	34	34	23	22
davon Erwachsene	2	1	2	0	0
Trauungen	4	6	8	1	4
ev./ev.	4	3	0	1	2
ev./rk.	/	2	6	0	1
ev./vd.	/	1	2	0	1
Beerdigungen	24	28	31	33	30
Konfirmationen	35	38	33	34	21
Kirchen					
-austritte	6	5	10	16	21
-eintritte	1	0	1	0	0
-wiedereintritte/ Konversionen	1 /	0 2	3 0	1 0	0 0
Besucherzahlen					
Invokavit	51	81	165	47	/
Karfreitag	84	69	56	keine	23
Erntedank	110	100	85	52	52
1. Advent	56	88	58	keine	59
Gemeindeglieder	<b>2.957</b>	<b>2.956</b>	<b>2.924</b>	<b>2964</b> Stand 05.05.2021	<b>2.961</b> Stand 09.08.2022

» Gott hat die Geschicke seiner Welt nicht aus den Händen gegeben. Gott regiert und kommt trotz aller Katastrophen zu seinem Ziel.

REINHARD ELLSEL



# Der reiche Kornbauer

„Es war ein reicher Mensch, dessen Feld hatte gut getragen. Und er dachte bei sich selbst und sprach: ‚Was soll ich tun? Ich habe nichts, wohin ich meine Früchte sammle.‘ Und sprach: ‚Das will ich tun: Ich will meine Scheunen abbrechen und größere bauen und will darin sammeln all mein Korn und meine Vorräte und will sagen zu meiner Seele: Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat für viele Jahre; habe nun Ruhe, iss, trink und habe guten Mut!‘ Aber Gott sprach zu ihm: ‚Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern; und wem wird dann gehören, was du angehäuft hast?‘

So geht es dem, der sich Schätze sammelt und ist nicht reich bei Gott.“

Jesus in einem Gleichnis an seine Jünger, Lukas 12,16–21

Werner Kottmann gehörte von 1994 bis 2006 dem Kirchenvorstand an. Zusätzlich war er im Vorstand des Kirchenkreistages (heute Synode) und als stellvertretender Küster unserer Dorotheengemeinde tätig.

**Herr Kottmann, die Vakanzzeit unserer Gemeinde ist seit März dieses Jahres beendet. Eine junge Pastorin hat das Amt übernommen. Wie finden Sie das?**

**WK:** Sehr gut! Die Kirche braucht ja junge Nachwuchskräfte. Mit ihrer natürlichen Art, auf Menschen zuzugehen, kommt sie gut an. Ihre Predigten gefallen mir sehr. Auch dass sie dem Ernteverein die Erlaubnis erteilt hat, sich vor dem Umzug auf der Gemeindewiese unserer Kirche zu versammeln, hat mir, als ehemaligen Vereinspräsidenten, imponiert. Ich hoffe, dass sie der Gemeinde lange erhalten bleibt.

**Seit 2015 ist die Dorotheenkirche eine verlässlich geöffnete Kirche; seit 2017 eine verlässlich geöffnete Radwegkirche. Ist das ein gutes Angebot?**

**WK:** Das ist es! Man braucht nur mal ins Gästebuch zu schauen, dann stellt man fest, wie dankbar Besucher aus nah und fern sind, dass unsere schöne Kirche offengehalten wird. Das zum Erhalt des Radwegesignet der Kircheneingangsbereich mit Sitzgelegenheiten umgestaltet werden musste, war ein schöner Nebeneffekt. Er gibt dem Äußeren vor dem Portal mit dem Brunnen eine noch schönere Optik als vorher. Auch habe ich bei der „Schließgruppe offene Kirche“ gerne mitgemacht.

**Könnten in Nortrup beide Kirchen mehr für die Ökumene tun?**

**WK:** Ich glaube nicht, da doch schon einiges stattfindet. Ich denke an den Pfingstmontagsgottesdienst, der mal in St. Aloysius und mal in Dorotheen mit dem ökumenischen Projektchor gefeiert wird. Da gibt es das ökumenische Friedensgebet zum Ukraine-Krieg. Auch wurde das Reformationsfest schon ökumenisch gefeiert und die Gemeindefeste finden im Wechsel statt. Am 28. August gibt es einen ökumenischen Gottesdienst auf dem Hof Kettmann, Loxter Ort, Ankum. Das hat dann zwar mit der katholischen Ankumer Gemeinde zu tun, aber so gibt es zu dieser Nachbargemeinde auch Ökumene.

**Die Gemeinde Nortrup bekommt eine neue Kindertagesstätte in Trägerschaft des Kirchenkreises Bramsche. Zuständig wäre dann unsere Dorotheengemeinde. Ist das für Nortrup gut?**



**WK:** Kinder sind die Zukunft der Gemeinde. Nun scheint der Bedarf für eine neue Kita da zu sein, dann sollte auch eine gebaut werden. Das ist doch gut für die Gemeinde. Wenn nun der Kirchenkreis Bramsche die Trägerschaft übernommen hat und unsere Kirchengemeinde die Zuständigkeit hat, warum sollte das nicht klappen. Ich kann mir nicht vorstellen, dass es in der Gemeinde deswegen zu Verstimmungen kommt.

### **Kommen wir zur allgegenwärtigen Frage: Wird die Kirche (beide großen Kirchen) aufgrund der vielen Austritte erhalten bleiben?**

**WK:** Auf jeden Fall! Es hat immer Austritte gegeben. Das müssen die Kirchen aushalten. Natürlich ist es zurzeit eine besondere Situation durch die Missbrauchsskandale. Hier muss vor allem die katholische Kirche offener mit umgehen und aufklären wollen. Das verprellt sicher viele Gläubige. Dennoch finde ich es schade, dass sich viele junge Menschen von der Kirche abwenden.

### **Viele junge Menschen fordern die Abschaffung der Kirchensteuer. Könnte das die Austritte verhindern?**

**WK:** Mit der Abschaffung der Kirchensteuer gäbe es eventuell weniger Austritte. Ob es das alleine ist, glaube ich nicht. Immerhin leisten wir uns mit den Steuergeldern gute Kitas, Krankenhäuser und viele andere soziale Einrichtungen. Die Kirchen haben im Moment eine schwierige Lage, da müssen sie durch. Dass die Institution Kirche für viele Menschen wichtig ist, sehen wir ja Weihnachten oder Ostern, da sind die Kirchen oft schon zu klein.

### **Das ist doch ein gutes Schlusswort.**

**Herr Kottmann, vielen Dank für Ihre Ausführungen. Für Sie persönlich alles Gute und vor allem Gesundheit.**

Das Gespräch führte Hans-Werner Wieland

» Gebt die Liebe und Freude weiter, die ihr hoffentlich in euch tragt! Christen können wirklich erlöster aussehen, wenn sie Gottes Liebe annehmen.

CARMEN JÄGER



Regelmäßiges Vorlesen von klein auf fördert den Wortschatz von Kindern und schafft eine wichtige Grundlage für einen erfolgreichen Bildungsweg. Die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Bettina Stark-Watzinger sagt, dass das Lesen Kindern die Chance eröffnet, selbstbestimmt ihren Weg zu gehen. Lesestart 1-2-3 möchte Familien auf diesem Weg begleiten und ihnen Anregungen und Tipps mitgeben. Regelmäßiges Vorlesen und gemeinsame Lesezeit sind wichtige Voraussetzungen, um später gut Lesen und Schreiben lernen zu können.

„**Lesestart 1 - 2 - 3**“ ist ein bundesweites Programm zur frühen Sprach- und Leseförderung für Familien mit Kindern im Alter von einem, zwei und drei Jahren. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und von der Stiftung Lesen organisiert.

**Lesestart 1 - 2 - 3**, das sind drei Buchgeschenke für Kinder und ihre Familien in den ersten drei Lebensjahren. Die ersten beiden Sets gibt es in teilnehmenden Kinderarztpraxen im Rahmen der U6- und U7-Vorsorge-Untersuchungen.

**Das dritte Set für die Dreijährigen mit einem altersgerechten Bilderbuch, einer Informationsbrochure für Eltern mit Alltagstipps zum Vorlesen und Erzählen und einer kleinen Stofftasche können alle interessierten Eltern kostenlos in der Ev. Gemeindebücherei abholen.**



Weitere Infos, auch eine Übersicht der teilnehmenden Kinder- und Jugendärzte, sind unter:

<https://www.lesestart.de> zu finden, Infos zum Thema Vorlesen unter:

<https://www.stiftunglesen.de>



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Spieletipp mit Taschenlampe

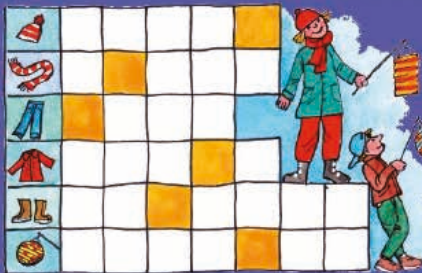
Für dieses Spiel brauchst du eine starke Taschenlampe. Geh mit deinen Freunden in einen abgedunkelten Raum oder in den nachtschwarzen Garten. Einer lässt den Lichtkegel der Taschenlampe über die

Wände oder Bäume und Büsche tanzen. Die anderen versuchen, den Lichtkegel zu fangen. Ist der Lichtkegel einmal berührt, darf die Taschenlampe nicht weiterbewegt werden. Der Fänger bekommt als nächster die Taschenlampe.



## Herbsttee

Gib zwei Teelöffel losen Früchtetee in einen Teebeutel und füge dazu: eine Zimtstange, zwei Stück Stern-Anis, zwei Kardamomkapseln, zwei Gewürznelken. Gib den Beutel in eine Teekanne und gieße kochendes Wasser auf, bis sie halb voll ist. Nimm den Teebeutel nach sechs Minuten raus und fülle die Kanne mit Apfelsaft auf.



Für den Laternenumzug haben sich die Kinder warm angezogen. Trage die Begriffe in die Kästchen ein. Ordne die Buchstaben der orangen Felder richtig, und du erfährst den Treffpunkt zum Martinsumzug.



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
Anfrage: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





## Evangelische öffentliche Bücherei



### **Bernhard Schlink: Die Enkelin**

Birgit ist Mitte der 60er Jahre zu Kaspar in den Westen geflohen, für die Liebe und die Freiheit. Erst 40 Jahre später – nach ihrem Tod – entdeckt er, welchen Preis sie dafür bezahlt hat. Er spürt ihrem Geheimnis nach, begegnet im Osten den Menschen, die für sie zählten, erlebt ihre Bedrückung und ihren Eigensinn. Seine Suche führt ihn zu einer völkischen Gemeinschaft auf dem Land – und zu einem jungen Mädchen, das in ihm den Großvater und in dem er

die Enkelin sieht. Ihre Welten könnten nicht fremder sein... (Klappentext)



### **Carin Gerhardsen: Vier Jahre**

Winter 2014: Gotland ist bedeckt von einer dicken Schicht Schnee. Eine junge Frau steigt bei einem fremden Mann ins Auto, auf der anderen Seite der Stadt macht sich ein Liebespaar auf den Weg zu einem heimlichen Treffen. Kurze Zeit später wird die Stille der schwedischen Wälder zerrissen von zwei kollidierenden Autos. Ein Unfall, der nicht nur einem Mann das Leben kostet, sondern auch verheerende Folgen für alle Beteiligten hat ... Doch das Schlimmste daran: Unter der Eisschicht liegt eine Wahrheit begraben, die erst Jahre später an die Oberfläche drängt...

(Klappentext)



### **Öffnungszeiten:**

Sonntags nach dem Gottesdienst von 11:00 bis 12:00 Uhr;  
mittwochs von 16:30 bis 17:30 Uhr.

[Ev-buecherei-nortrup@gmx.de](mailto:Ev-buecherei-nortrup@gmx.de)

<https://dorotheen-kirchengemeinde.wir-e.de/buecherei>



## **Michael Petrowitz: Das wilde Uff sucht ein Zuhause (Das wilde Uff, Band 1 von 4)**

→ für Kinder ab 8 Jahren

Lio Peppel macht einen irren Fund: das Uff, ein freches Urzeitwesen mit großer Klappe. Vor Millionen von Jahren hat es sich zu einem kurzen Nickerchen hingelegt und ist erst in unserer Zeit wieder aufgewacht. Nun bringt es das Leben der Peppels gehörig durcheinander: Es entfacht gemütliche Lagerfeuer in der Küche, futtert Porzellanteller und verschönert die Schulaula mit Höhlenmalereien. Lio könnte nicht glücklicher sein. Doch andere wittern eine Sensation...(Klappentext)



## **Delphine de Vigan: Die Kinder sind Könige**

Mélanie war als junges Mädchen ein großer Fan von Formaten wie »Big Brother«. Sie hatte stets davon geträumt, gesehen und berühmt zu werden. Jahre später, als Mutter zweier Kinder, ist es ihr gelungen: Sie ist eine erfolgreiche Youtuberin mit Tausenden von Followern. Objekt ihrer Videos und Posts sind ihre Kinder, die auf Schritt und Tritt gefilmt werden. Seit Kurzem kommt ihre kleine Tochter dem Filmen jedoch immer unwilliger nach. Mélanie tut das als eine Laune ab. Denn wie könnte man die unendliche Liebe, die ihnen aus dem Netz entgegenkommt, als Last empfinden? Kurz darauf verschwindet Kimmy nach einem Versteckspiel spurlos. Wie, fragt sich die ermittelnde Polizeibeamtin Clara, soll man einen Verdächtigen ausmachen bei einem Kind, das Tausende Menschen kennen und mehrfach täglich sehen?... (Klappentext)

### **Öffnungszeiten:**

Sonntags nach dem Gottesdienst von 11:00 bis 12:00 Uhr;

mittwochs von 16:30 bis 17:30 Uhr.

[Ev-buecherei-nortrup@gmx.de](mailto:Ev-buecherei-nortrup@gmx.de)

<https://dorotheen-kirchengemeinde.wir-e.de/buecherei>

# GOTTESDIENSTE

## September

04.09.	10:00 Uhr	Silberne Konfirmation mit Kirchenchor
	11.15 Uhr	Taufgottesdienst
11.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst und <i>Kindergottesdienst</i>
18.09.	10:00 Uhr	Begrüßungsgottesdienst des neuen Konfirmandenjahrgangs
25.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst (15. So. n. Tri.)

## Oktober

02.10.	10:00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl
09.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst und <i>Kindergottesdienst</i>
	11.15 Uhr	Taufgottesdienst
16.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst (18. So. n. Tri.)
23.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst (19. So. n. Tri.)
30.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst (20. So. n. Tri.)
31.10.	<b>19:00 Uhr</b>	Abendgottesdienst am Reformationstag

## November

06.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Drittl. So d. Kirchenjahres)
13.11.	10:00 Uhr	Volkstrauertag anschl. Gedenkfeier mit Kranzniederlegung am Ehrenmal
16.11.	<b>19:00 Uhr</b>	Buß- und Betttag mit Abendmahl
20.11.	10:00 Uhr	Toten- und Ewigkeitssonntag (mit Gedenken aller Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres) und <i>Kindergottesdienst</i>
27.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst (1.Advent)
04.12.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst (2.Advent)

**Getauft wurden:**

- 15.05.22 [REDACTED], Ankum
- [REDACTED], Nortrup
- [REDACTED], Eggermühlen
- [REDACTED], Eggermühlen
- 22.05.22 [REDACTED], Nortrup
- 26.05.22 [REDACTED], Ankum
- 04.06.22 [REDACTED], Ankum
- 05.06.22 [REDACTED], Ankum
- [REDACTED], Ankum
- 03.07.22 [REDACTED], Ankum
- 10.07.22 [REDACTED], Berge
- [REDACTED], Ankum
- [REDACTED], Ankum
- 17.07.22 [REDACTED], Eggermühlen
- [REDACTED], Eggermühlen
- [REDACTED], Nortrup
- 24.07.22 [REDACTED], Ankum
- [REDACTED], Nortrup



**Getraut wurden:**

- 27.05.22 [REDACTED], Nortrup
- 11.06.22 [REDACTED], Ankum
- 25.07.22 [REDACTED], Bersenbrück

**Beerdigt wurden:**

- 24.05. [REDACTED], Nortrup
- 21.06. [REDACTED], Kettenkamp
- 07.07. [REDACTED], Gehrde
- 19.07. [REDACTED], Nortrup

# Wir sind für Sie da:

Das Pfarramtsbüro ist regelmäßig dienstags und mittwochs von  
14 – 18 Uhr mit der Pfarramtssekretärin Jutta Frese besetzt.

**Pfarramt der ev.-luth. Kirchengemeinde Nortrup-Loxten**

**Ankumer Straße 4, 49638 Nortrup, Tel.: 05436/220; Fax: 05436/9680 60**

[www.dorotheen-kirchengemeinde.wir-e.de](http://www.dorotheen-kirchengemeinde.wir-e.de) Mail: [KG.Nortrup@evlka.de](mailto:KG.Nortrup@evlka.de)

Pastorin Julia Sluiter, Mail [Julia.Sluiter@evlka.de](mailto:Julia.Sluiter@evlka.de)

Diakonin Petra Albersmann (Konfirmandenunterricht)

0176/4276 7091 Mail: [petra.albersmann@evlka.de](mailto:petra.albersmann@evlka.de)

Pastor Uwe Brand (Gruppe „Basileia“), Tecklenburg, 05455/5568 059

Mail: [Uwe.Brand@evlka.de](mailto:Uwe.Brand@evlka.de)

Chorleiter und Organist Christian Aumann, Badbergen, 05433/248

Küsterin Birgit Krull, Nortrup, 05436/691

## Mitglieder des Kirchenvorstandes

Peter Boger, Nortrup, 05436/8820

Regina Bischalski, Ankum, 0157/3238 2837

Bärbel Kolfen, Ankum, 05462/8861 91

Frauke Rothert, Nortrup, 05436/9210

Klaus Schlüwe, Kettenkamp, 0171/7624 011

Manuela Wengh, Ankum, 05462/3459 824

## Diakonisches Werk im Kirchenkreis Bramsche

Natalia Gerdes, Lötzener Straße 5a, 49610 Quakenbrück: 05431/9061 83

## Praktische Hilfe

Ambulantes Gesundheitszentrum Artland, Quakenbrück, 05431/6746

Ev. Dorfhelferinnen: Gertrud Taphorn, 05433/1384

## Ehe-, Lebens-, Sucht- und Drogenberatung

Ehe-, Familien- und Lebensberatung Bersenbrück: 05439/1390 u. 2750

Suchtberatung: Olga Schneider & Natalie Ritter: 05461/8829 80

Telefonseelsorge (kostenlos): 0800/1110 111 oder 1110 222

Frauen- und Kinderschutzhaus Bersenbrück: 05439/3712

Kinder- und Jugendtelefon (kostenlos) Rat und Hilfe montags-freitags

von 15-19 Uhr: 0800/1110 333

**Alle Mitarbeitenden in der Beratung unterliegen der Schweigepflicht!**

Dieser Gemeindebrief wird im Auftrag des Kirchenvorstandes der Ev.-luth. Dorotheen-Kirchengemeinde Nortrup-Loxten vierteljährlich herausgegeben; Auflage: 2.000 Stück; Druck: Oelkers, Druckhaus im Artland, Quakenbrück; Redaktion: Julia Sluiter, Hans-Werner Wieland, Margret Theile, Wilfried und Hildburg Degotschin, Jürgen Poppe (Internetbeauftragter)